

Einführung

In den vergangenen Jahren wurden Übungen in Brandübungsanlagen ein wesentlicher Bestandteil der Atemschutzgeräteträger Aus- und Fortbildung. Diese Anlagen ermöglichen es den Atemschutzgeräteträgern, unabhängig vom Einsatzgeschehen Erfahrung zu sammeln und das im Lehrgang erworbene Können zu vertiefen.

Hier werden Unterrichtseinheiten zu den Themen

- ▶ Voraussetzungen und persönliche Schutzausrüstung
- ▶ Verhalten im Atemschutzeinsatz
- ▶ Besondere Brandphänomene
- ▶ Löschtechnik

zur Verfügung gestellt, die sowohl als Vorbereitung auf den Durchgang in einer Brandübungsanlage als auch in der normalen jährlichen Fortbildung genutzt werden können.

Im Regelfall soll gerade auch die Vorbereitung auf den Brandübungsanlagen-Durchgang in der örtlichen Feuerwehr bzw. im eigenen Landkreis erfolgen, um die Standorte der Brandübungsanlagen von theoretischen Unterrichten zu entlasten.

Die vier Einheiten sind so gestaltet, dass die Teilnehmer das bereits im Atemschutzgeräteträger-Lehrgang erworbene Wissen in Einzel- und Gruppenarbeit auffrischen können. Ein reiner Frontalvortrag ist an dieser Stelle nicht zweckmäßig. Für jede Einheit stehen deshalb

- ▶ ein Musterunterricht mit inhaltlichen, methodischen und didaktischen Informationen für den Ausbilder
- ▶ Arbeitsblätter oder andere Methoden für die Teilnehmer
- ▶ ein Erwartungshorizont für die Gruppenarbeiten

zur Verfügung.

Hinweis:

Der Erwartungshorizont ist ein mögliches Ergebnis, keinesfalls aber DIE „Musterlösung“. Er dient z. B. als Hinweis für den Ausbilder, falls die Lehrgangsteilnehmer während der Erarbeitung Fragen haben sollen. Im Vordergrund stehen die von den Gruppen erarbeiteten Lösungen. Dabei sind auch mehrere Lösungsansätze durchaus wahrscheinlich.